## Hauszeitung Mein Zuhause Heiligendorf

Das Magazin für Bewohner, Angehörige, Interessenten und Mitarbeiter



Sommer 2016

#### ZEITREISE

Briefmarken haben eine eigene Sprache. Kennen auch Sie die geheime Sprache der Liebenden?

#### AKTUELLES

Es geht zur Gärtnerei "Blumen Bechtel", wo viele bunte Blumen bestaunt werden können

#### **BEGEGNUNGEN**

Zwei Mitarbeiter stellen sich vor: Katja Dumke und Regina Gintrowicz



- 2 Inhalt
- 4 Editorial "Mein Sommer"
- 6 Verliebt in den Sommer
- 7 Der Sommer vor...

- 8 Eier färben und anmalen
- 10 Gärtnerei "Blumen Bechtel"
- 12 Ausflug in den Tierpark
- 14 Veranstaltungskalender
- 15 Schon gewusst...?

#### ZEITREISE

- 16 Briefmarkensymbolik
- 18 Wolfsburg-Quiz
- 19 Sudoku

#### **ALLGEMEIN**

- 20 Geburtstage
- 21 Lustiges

#### **BEGEGNUNGEN**

- 22 Mitarbeiter stellen sich vor: Katja Dumke
- 23 Mitarbeiter stellen sich vor: Regina Gintrowicz



#### **AKTUELLES**

Ein Einblick in unseren Ausflug zur Gärtnerei Blumen Bechtel



#### ZEITREISE

Seit wann können Briefmarken sprechen? Wir nehmen Sie mit in die eigene Welt der Briefmarkensymbolik



#### **GEBURTSTAGE**

Wir können wieder feiern! Außerdem lernen Sie die typischen Eigenschaften der Sommer-Sternzeichen kennen



#### **BEGEGNUNGEN**

Ein kleines Sommer-Interview mit unserer Pflegedienstleitung Katja Dumke und unserer Mitarbeiterin in der Betreuung Regina Gintrowicz



#### Liebe Leserin, lieber Leser,

alles zu bieten hat.

Passend zum Sommer ziert die Ananas unser Cover, weil sie einfach so schon fruchtig sommerlich schmeckt und(!), was die Wenigsten wissen, die Ananas einst die kostbarste, royalste, glamouröseste Frucht der Welt war.

Die erste Begegnung zwischen Europäern und der Ananas fand am 4. November 1493 statt, auf Guadeloupe, einer der karibischen Inseln über dem Winde. Sie wurde Christoph Kolumbus als Willkommensgeschenk überreicht. Kolumbus brachte sie nach Europa

hiermit halten Sie die erste Ausgabe der (eine einzige überlebte einigermaßen Hauszeitung von Mein Zuhause Heili- unbeschadet die lange Seereise), wo sie gendorf in den Händen und dürfen ge- schnell zum Statussymbol wurde. Weil spannt sein, was die Sommerausgabe sie unmöglich zu transportieren und im europäischen Klima nur schwer zu züchten war, kostete eine Ananas im 17. Jahrhundert umgerechnet rund 7.000 Euro. Gedichte wurden über sie geschrieben, der britische König Charles II. ließ sich mit ihr porträtieren, der Earl of Dunmore ließ ein Sommerhaus in Form einer Ananas errichten. Bei fürstlichen Dinnern wurde sie zum triumphalen Finale hereingetragen nicht etwa, um gegessen zu werden, sondern um von reitenden Boten zum nächsten Schloss gebracht zu werden: Noch im 19. Jahrhundert absolvierte eine wohlgeratene Frucht gleich mehzum Beheizen spezieller Ananas-Treibhäuser. In Sanssouci wurde 1779 stolz eine Ernte von 400 Früchten vermeldet. Die Ananas-Liebhaberin Katharina die Große ließ sie aus Schlesien nach Russland importieren. Jawohl, es gab Ananas-Treibhäuser in Schlesien.

"Kolumbus überreichte die Ananas König Ferdinand, der begeistert war von der 'Pina', wie die Spanier die unbekannte Schönheit wegen ihrer Ähnlichkeit mit einem Pinienzapfen nannten.

> Bald überschlugen sich die europäischen Fans vor Begeisterung. Selbst den Wortgewaltigsten verschlug es die Sprache. Ein Bewunderer meinte, nur Venus persönlich sei würdig, "die Königin der Früchte" zu pflücken. Allein die Schönheit der tropischen Frucht hatte es ihnen angetan: diese aufrechte Haltung, die perfekten Proportionen, die dem goldenen Schnitt entsprachen - und eine richtige Krone zur Krönung! Bald schmückte sie Kaffeekannen, Torpfosten und Tapeten.

Im 20. Jahrhundert kamen dann die Konservendose, Toast Hawaii und die Kühlkette. Das einstige Statussymbol ist heute in der Größe eines Rugbyballs schon für 1,99 Euro erhältlich.

Wenn etwas schwer zu kriegen ist, finden wir es kostbar, und wenn wir es haben, ist es uns leider egal. Die Ananas schmeckt immer noch so wie 1750, vermutlich besser, weil sie nicht in schlesi schen Treibhäusern wächst, wo sie nur

rere Auftritte pro Abend. Wer es sich apfelgroß wurde. Es gibt zwei Arten, leisten konnte, verfeuerte halbe Wälder reicher zu werden, sagt der Philosoph Alain de Botton: mehr Geld verdienen oder den Dingen, die wir schon haben, einen neuen Wert geben. Oder einen alten. Wir sind reicher, als man uns glauben macht, sagt er.

> Auch wenn unsere Hauszeitung bestimmt nicht so wertvoll ist wie die Ananas im 17. Jahrhundert, sind wir sehr stolz Ihnen unsere erste Ausgabe der neuen Hauszeitung von Mein Zuhause Heiligendorf präsentieren zu dürfen.



## WIR SIND VERLIEBT IN DEN SOMMER

Wenn sich der noch wechselhafte Frühling dem Ende zuneigt und es draußen schon richtig warm werden kann, dann endlich steht der Sommer vor der Tür! Astronomisch gesehen beginnt die beliebte Jahreszeit mit der "Sommersonnenwende", das ist der längste Tag des Jahres, denn jetzt steht die Sonne senkrecht über dem nördlichen Wendekreis

> Der Juni steht ganz im Zeichen der sich ein Mädchen namens Clytia in den "Königin der Blumen", denn dieser Monat gilt als Rosenmonat. Es gibt sie Interesse an ihr hatte. Clytia bekam in vielen verschiedenen Farben und Formen und seit jeher fasziniert die Rose die Menschen. Bereits im alten Rom wurde diese Pflanze in Gewächshäusern gezüchtet, damit sie auch im Winter den Menschen zur Verfügung stand. Sie wurde außerdem als Heilpflanze genutzt, aber aufgrund ihrer Schönheit und Blütenpracht gilt sie nach wie vor als Symbol der Liebe.

"Ist der Mensch wirklich dafür gemacht, ständig zu frieren, Heizungen aufzudrehen, sich über einen sehr schönen sonnigen Tag zu freuen, nur um sich dann wieder über einen Kälteeinbruch zu ärgern?"

> Eine andere Blume, die man sofort mit dem Sommer verbindet, ist die Sonnenblume. Ihr Name soll sich von der griechischen Mythologie ableiten lassen: Einer Legende zufolge verliebte

Gott des Lichtes Apollon, der aber kein fürchterlichen Liebeskummer, setzte sich nackt auf einen Felsen, weinte bitterlich und aß und trank nichts. Sie schaute in den Himmel und beobachte Apollon. Nach neun Tagen wurde sie gelb und braun und verwandelte sich in eine Sonnenblume. Ihre Blüten wandte sie fortan immer in Apollons Richtung. Die Sonnenblumen lieben bekanntlich das Licht und richten ihre Köpfe zur Sonne aus.

Es gibt aber noch viele weitere wunderschöne Sommerblumen, die - im Gegensatz zu den eher zarten Frühlingsblumen - oft kräftige, geradezu beladene Blütenblätter haben: so zum Beispiel Gladiolen, Nelken, Rittersporn oder viele Wicken- und Windenarten, deren trichterförmige Köpfe in leuchtenden Farben blühen.

### **DER SOMMER VOR...**

## ... 50 Jahren

Miniröcke und lange Männerhaare: Eine neue Jugendkultur entsteht

Auch im Alltag ist der Drang nach mehr Freiheiten offensichtlich: Junge Frauen tragen Miniröcke oder enge Jeans, junge Männer lassen ihre Haare wachsen. Sie tanzen zu wilden Beat- und Rock-Rhythmen und hören Protestsongs von Bob Dylan und Joan Baez.

#### **DAS Wembley Tor**

England gegen Deutschland, WM-Finale im Londoner Wembley-Stadion. In der Verlängerung lässt Geoff Hurst es aus kurzer Distanz krachen und Torhüter Hans Tilkowski hat keine Chance: Der Schuss donnert an die Unterkante der Latte, prallt auf den Boden, springt wieder ins Feld, dann köpft der deutsche Verteidiger Wolfgang Weber ihn ins Aus. Der Schiedsrichter entscheidet: Tor! Bis heute bleibt es das umstrittenste Tor der Fußballgeschichte.

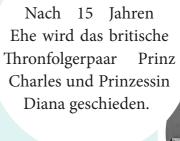


## ... 100 Jahren

In Berlin wird die erste Großküche für Bedürftige eröffnet. Pro Tag können hier bis zu 30.000 Menschen eine warme Mahlzeit erhalten.

## ... 20 Jahren

Zum siebten Mal gewinnt Steffi Graf das Tennis-Turnier in Wimbledon. Sie besiegt die Spanierin Arantxa Sanchez Vicario 6:3, 7:5.



8



## EIER FÄRBEN UND ANMALEN MIT DEN GRUNDSCHULKINDERN

Die Schülerinnen und Schüler der Heiligendorfer Grundschule besuchten uns, um gemeinsam mit unseren Bewohnern die Osterzeit einzuläuten. Bei spannenden Geschichten rund um das Osterfest wurden Eier gefärbt und bemalt.

Ostern ohne Ostereier ist fast undenkbar. Die Tradition ist uralt: Schon vor der ersten Jahrtausendwende galten Ostereier als Sinnbild des Lebens und der Wiedergeburt. Damals schon waren sie ein wichtiger Bestandteil des religiösen Osterfestes. Die Ostereier waren damals rot gefärbt und wurden am Ostermorgen verschenkt. Dieses Geschenk war auch deshalb so beliebt,



weil man in der Fastenzeit vor Ostern auf tierische Produkte wie Eier verzichtet hatte und sich nun besonders darauf freute.

Im Laufe der Jahrhunderte bekamen die Ostereier auch andere Farben: Zum klassischen Rot gesellten sich Gelb, Grün, Blau und Gold. Heute sind der Kreativität beim Färben, Gestalten und Bemalen der Ostereier keine Grenzen gesetzt.







# AUSFLUG IN DIE GÄRTNEREI "BLUMEN BECHTEL"

"Blumen Bechtel" gab uns einen Einblick in die bunte Welt der Floristen und Gärtner

Bei den ersten Sonnenstrahlen im April hieß unser Ausflugsziel wieder die Gärtnerei "Blumen Bechtel" in Heiligendorf. Unsere Bewohner erfreuten sich an der Vielfalt und den Farben der Blumen und Pflanzen und verschiedensten Kräuter. Auch Enten, Hühner und verschiedene Vogelarten gab es zum Bestaunen.

"Blumen Bechtel" ist ein Familienbetrieb, der bereits in dritter Generation geführt wird. Das Fachwissen der Floristen und Gärtner wird von jeder Generation weitergeben und bewahrt.



Der Betrieb besteht aus einem Floristikfachgeschäft, das die verschiedensten floristischen Werkstücke für jeden Anlass, auch nach besonderen Wünschen, anfertigt. "Blumen Bechtel" bietet ein großes Sortiment an Geschenkartikel und Wohnaccessoires an. In dem vielseitigen Keramikangebot ist für jeden Geschmack ein passender Topf dabei.

In der Gärtnerei kultivieren sie das ganze Jahr Pflanzen, um Heim um Garten zu verschönern. Durch ihre eigene Pflanzenanzucht und Vermehrung können sie viele Besonderheiten und Raritäten anbieten.

Seit 40 Jahren ziehen sie die Fuchsie als Spezialkultur. In ihrem Fuchsiengarten können von Juni bis Oktober über 400 Sorten bewundert werden. Vom Steckling bis zum 3 m hohen Fuchsienbusch, über winterharte Sorten bis zu Wildformen ist alles zu finden.









## **AUSFLUG IN DEN TIERPARK ESSEHOF**

Am 9. Mai 2016 war unser Ausflugsziel der beliebte Tierpark Essehof. Unsere Bewohner hatten viel Spaß beim Betrachten und Füttern der verschiedenen Tiere. Zu Bestaunen gibt es im Essehof unter anderem Wildtiere, Flamingos, Affen, Zebras und Erdmännchen. Zum Abschluss gab es für unsere Bewohner und Mitarbeiter Kaffee und Kuchen.













## VERANSTALTUNGSKALENDER

Ein Ausblick auf die Ausflüge und Veranstaltungen in Mein Zuhause Heiligendorf im Sommer 2016 (Änderungen vorbehalten)

#### JUNI

Mo	06.06.	Ausflug in den Tierpark Essehof
Sa & So	11. & 12.06.	Besuch des Schützenfests Heiligendorf
Mo	20.06.	Ausflug in den Tierpark Essehof
Mi	jeden Mittwoch	Kaffeeklatsch in der Bäckerei Tolle

#### JULI

Fr	08.07. Katholischer Gottesdienst				
	KW 29	Ausflug: Mühlenmuseum Gifhorn (wetterabhängig)			
	KW 30	Eiskaffee (wetterabhängig)			
Mi	jeden Mittwoch	Kaffeeklatsch in der Bäckerei Tolle			

#### **AUGUST**

Mo	01.08.	Ausflug in den Zoo Braunschweig
Fr	12.08.	Sommerfest mit der Tanzgruppe Ladykracher 50+
Fr	26.08.	Katholischer Gottesdienst
Mi	jeden Mittwoch	Kaffeeklatsch in der Bäckerei Tolle

### **SCHON GEWUSST...?**

#### Eis am Stiel

1905 erfand ein kleiner Junge namens Frank Epperson durch Zufall das Eis am Stiel, als er seine hausgemachte Limonade im Winter draußen stehen ließ.

Man muss ungefähr 50 Mal am Eis schlecken, bis man es aufgegessen hat.

> Die beliebteste Sorte der Deutschen ist das Vanilleeis, gefolgt von Schokolade und Erdbeer.

#### Strandleben

Der Strand von Barcelona wurde für die Olympischen Sommerspiele 1992 neu erschaffen. Auch die Nutztiere leiden unter der Umstellung: Kühe geben z. B. weniger Milch (ca. 10 Prozent). Sie brauchen rund eine Woche, um sich umzustellen.

#### **Sommerzeit**

Ursprünglich sollte die Zeitumstellung Energie einsparen. Heute wissen wir: Es wird sogar mehr Energie verbraucht! Unter anderem, weil es in den Morgenstunden einen erhöhten Heizbedarf gibt.

#### Warum rauscht die Muschel?

Das Rauschen entsteht durch unsere Umgebung. Überall sind wir von Geräuschen umgeben. Die Meeresschnecke am Ohr wirkt dann wie ein Resonanzkörper, der einige Frequenzen der Hintergrundgeräusche verstärkt. Anders gesagt: Die Meeresschnecke wirkt als Verstärker der Umgebungsgeräusche. Die Geräusche um uns herum werden im Gehäuse der Meeresschnecke "hin- und hergeworfen". Dadurch beginnt die Luft im Inneren der Meeresschnecke zu schwingen. Das Ohr nimmt die dadurch entstandenen Vibrationen als Meeresrauschen war. So haben wir den Eindruck, wir würden die Meeresbrandung hören.

16 ZEITREISE 17

## SEIT WANN KÖNNEN BRIEFMARKEN SPRECHEN?

Früher, also bis ca. 1960, war die Briefmarkensprache bei jungen Liebenden sehr beliebt, denn durch die Briefmarkensprache konnte man verschlüsselte Botschaften überbringen

> verschlüsselte Botschaften übermitteln.

> Die Sprache der Briefmarken ist schon ziemlich alt und wer sie genau erfunden hat, ist leider heute niemanden mehr bekannt. In der heutigen Zeit, in der die Kommunikation per Brief oder Postkarten etwas aus der Mode gekom-

"Briefmarken haben eine eigene Sprache. Sie gehört den Liebenden. Nur die Wenigsten kennen ihre Bedeutungen."

> men ist und das Schreiben von E-Mails viel beliebter, ist die Briefmarkensprache in Vergessenheit geraten. In der Zeit von 1900 bis in die 60er Jahre war diese romantische Idee, gerade unter Verliebten sehr verbreitet.

Wie soll das denn jetzt gehen mit den verschlüsselten Botschaften? Durch die Art und Weise wie die Briefmarke mögliche Botschaften. oder Briefmarken auf den Brief oder

Naja, sprechen können sie ja nun wie- die Postkarte geklebt werden. Üblich der doch nicht, aber man kann damit ist es ja die Marken fein säuberlich akkurat und grade in die äußerste obere rechte Ecke zu kleben. Bei den Verschlüsselten Botschaften werden sie aber in einer bestimmten Anordnung aufgeklebt.

> So kann man z.B. die Marke nach rechts gekippt aufkleben und damit dem Empfänger sagen: "Innige Küsse!" oder die Marke auf der Seite liegend aufkleben. Das kann dann z.B. "Vergiss mich nie!" bedeuten.

> Früher gab es so eine Art Büchlein, in dem jede einzelne Bedeutung drin stand, denn es gab mehrere verschiedene Deutungen der Briefmarkenanordnung. Der Empfänger konnte dann mit Hilfe seines Büchleins die geheime Botschaft entschlüsseln. Hach, früher waren die Menschen doch erfinderischer und romantischer als Heute! Insgesamt gibt es ca. 56 verschiedene









Bedeutung:	







Bedeutung:		

ZEITREISE 19

## **WOLFSBURG-QUIZ**

Wissen Sie es? Wie gut kennen Sie Wolfsburg? 10 Fragen rund um unsere Stadt

- Welcher Fluss durchfließt unsere Stadt Wolfsburg?
- a. Rhein
- b. Aller
- c. Elbe
- d. Weser
- 2 In welchem Teil Wolfsburgs liegt Heiligendorf?
- a. Im westlichen Teil
- b. Im nördlichen Teil
- c. Im südlichen Teil
- d. Im östlichen Teil
- Welchen Namen trägt unsere Stadt Wolfsburg noch?
- a. Autostadt
- b. Fahrradstadt
- c. Eisenbahnstadt
- d. Rollerstadt
- 4 In welchem Jahr fand die feierliche Grundsteinlegung des Volkswagenwerkes statt?
- a. 1989
- b. 1910
- c. 1945
- d. 1938
- 5 Was ist eine sehr bekannte und beliebte Speise in Wolfsburg?
- a. Currywurst
- b. Hot Dog
- c. Hamburger
- d. Kartoffelsalat

- 6 Wie heißt der frühere KdF-Wagen heute?
- a. Touran
- b. Polo
- c. VW Käfer
- d. Golf
- Was ist auf dem traditionellen Wappen Wolfsburgs zu sehen?
- a. Mühle und Bär
- b. Rathaus und Wolf
- c. Burg und Wolf
- d. Kirche und Vogel
- 8 Als Sitz wessen Adelsgeschlechts wurde Wolfsburg 1302 erstmals urkundlich erwähnt?
- a. Bertelsmann
- b. von Bartensleben
- c. von Baratheon
- d. von Hörsten
- Wie wird die Einkaufspassage "Südkopf-Center" wegen ihrer Form von den Wolfsburgern noch genannt?
- a. Schiff
- b. Kutter
- c. Kahn
- d. Yacht
- Wolfsburg zählt zu den...
- a. ...schmutzigsten und lautesten Städten
- b. ...nobelsten und teuersten Städten
- c. ...ältesten und ruhmreichsten Städten
- d. ...grünsten und gesündesten Städten

## **SUDOKU**

Füllen Sie die leeren Kästchen mit Zahlen von 1 bis 9 so aus, dass in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3x3-Quadrat jede Zahl genau einmal steht

5 6	ന			7				
6			1	9	5			
	9	8					6	
8				6				3
8			8		3			1
7				2				6
	6					2	8	
			4	1	9			5
				8			7	9

ALLGEMEIN 21



## **GEBURTSTAG**

Wir gratulieren all unseren Sommer-Geburtstagskindern und wünschen von Herzen nur das Beste, viel Glück und Sonnenschein!

#### ZWILLING 22.5.-21.6. aufgeschlossen und einfallsreich

Zwillinge sind aufgrund ihrer schnellen, dem Leben zugewandten Art Menschen, die gerne feiern und es sich gut gehen lassen. Ihre Art zu leben ist äußerst vital, manchmal sogar etwas schnelllebig.

#### KREBS 22.6.-22.7. feinfühlig und sensibel

Krebse sind treue, ruhige und eher häusliche Zeitgenossen. Sie zeigen sich durchaus emotional und brauchen daher auch immer wieder im Leben Momente des Rückzugs und der Selbstfindung.

#### LÖWE 23.7.-23.8. gesellig und selbstsicher

Löwen sind selbstbewusste und großmütige Zeitgenossen. Sie verfügen über eine anziehende Ausstrahlung und einen natürlichen Sinn für Autorität. Löwen denken und handeln großzügig, Einschränkungen sind Ihnen zuwider.

## JUNGFRAU 24.8.-23.9. ordentlich und hilfsbereit

Jungfrauen sind zuverlässige und tüchtige Zeitgenossen, sie sind ausgesprochen arbeitsam und zugleich praktisch veranlagt. Ihre analytischen Fähigkeiten führen nicht selten zu einer gewissen Kritikverliebtheit, welche ihrem ureigenen Drang nach Vollkommenheit geschuldet ist.

## **LACHEN IST GESUND**

Wenn wir lachen, wirkt sich das auf Körper und Seele aus. Lachen kann Stress abbauen, entspannen und soll Glückshormone freisetzen. Es hilft sogar gegen Schmerzen. Haben Sie heute schon ausgiebig gelacht?

Der Lehrer kommt in die Klasse und fragt: "Wer glaubt, dass er dumm ist, steht auf." Nach einiger Zeit steht Fritzchen, der Klassenbeste, auf. Der Lehrer ist ganz verwundert und fragt, warum er aufgestanden ist. Da antwortet Fritzchen: "Ich konnte es nicht ertragen, sie als einzigen stehen zu sehen".

Ein Mann und eine Frau sitzen zusammen im Restaurant. Plötzlich bekleckert sich die Frau und sagt: "Jetzt sehe ich ja aus wie ein Schwein!" Darauf der Mann: "Und bekleckert bist du auch noch!!!"

Warum sind Beamte die perfekten Ehepartner? Wenn sie abends nach Hause kommen, sind sie völlig ausgeschlafen.



"Kinder lachen etwa 400 Mal am Tag. Erwachsene gerade mal 15 Mal."

Frau wird vom Polizisten wegen zu schnellem Fahren angehalten. Daraufhin der Polizist: "Sie können doch hier nicht mit 80 durchbrettern". Die Frau erwidert: "Ach, Herr Polizist, das ist bestimmt nur mein Hut, der mich so alt macht."

Blondine: "Meine Schwester hat ein Baby bekommen. Leider hat sie mir nicht gesagt, ob es ein Junge oder Mädchen ist. Ich bin jetzt total verunsichert, ob ich eine Tante oder Onkel geworden bin."

## ZWEI MITARBEITER STELLEN SICH VOR

Dieses Mal beantworten uns unsere Pflegedienstleitung Katja Dumke und unsere Mitarbeiterin in der Betreuung Regina Gintrowicz ein paar Fragen

über den Sommer



#### Was gefällt Ihnen am Sommer?

Die warmen Sommerabende und die Als Kind waren meine Sehnsüchte: farbenfrohe Natur

#### Mein Lieblingseis:

Vanille, da es mich an einen Urlaub in Österreich erinnert

#### Berge oder Meer?

Berge, weil es mir eine innere Zufriedenheit, Freude, Freiheit und für kurze Zeit ein Stück unbeschwerten Lebens in einer beschleunigten und hektischen Zeit gibt

#### Was war Ihr schönstes Urlaubsziel?

Die Alpen in Österreich

Wo würden Sie gerne einmal hinreisen?

Nach Afrika zum Fuße des Kilimanjaro

#### Meine beste Sommerlektüre:

Psychothriller und Krimis

Was machen Sie im Sommer anders als im Winter?

Urlaub mit meiner Familie

Mein erster Gedanke beim Erwachen: Kaffee!!!



Viel zu reisen und die ganze Welt zu sehen

#### Jetzt träume ich von:

Einem Haus mit einem Garten

#### Erlebnis, das mich geprägt hat:

Die Geburt meiner Tochter

#### Welche Person unserer Zeit bewundern Sie und weshalb?

Alle Mitarbeiter in der Pflege, da sie tagtäglich Unmögliches leisten

## Mit welcher Person würden Sie sich gerne einmal unterhal-

Simon Beckett, da er spannende und fesselnde Bücher schreibt

#### Bei welchem Ereignis der Geschichte wären Sie gerne dabei gewesen?

1967 - Erste erfolgreiche Herztransplantation

#### Das schönste Geschenk, das ich jemals bekommen habe:

Mein erstes Auto, welches ich von meinen Großeltern bekommen habe

### Wo essen Sie in Wolfsburg am liebsten und warum?

In der Autostadt zum Frühstück, da dort kein Essenswunsch unerfüllt bleibt

#### REGINA GINTROWICZ

Was gefällt Ihnen am Sommer?

Sommer ist für mich Urlaubszeit, Reisen und das schöne Wetter genießen

#### Mein Lieblingseis:

Schokoladeneis

#### Berge oder Meer?

Meer. Ich habe meine Kindheit und Jugendjahre an der Ostsee verbracht

#### Was war Ihr schönstes Urlaubsziel?

Norwegen

Wo würden Sie am liebsten mal hinreisen?

Ich würde gerne noch einmal nach Frankreich reisen

#### Welches Buch ist die beste Sommerlektüre?

Ich beschäftige mich im Urlaub viel mit Reiseführern

#### Was machen Sie im Sommer anders als im Winter?

Im Sommer tanke ich neue Kraft, bin viel draußen und genieße die Sonne

#### Mein erster Gedanke beim Erwachen:

Ich brauche sofort eine Tasse Kaffee

#### Als Kind waren meine Sehnsüchte:

Ich wollte immer meine Oma in Deutschland besuchen

#### Ietzt träume ich von:

Einem schönen Urlaub mit meiner Tochter

#### Erlebnis, das mich geprägt hat:

Der Tod meiner Mutter

#### Welche Person unserer Zeit bewundern Sie und weshalb?

Ich bewundere die ehrenamtlichen Helfer, weil sie viel von ihrer Zeit anderen Menschen schenken

Mit welcher Person würden Sie sich gerne einmal unterhalten?

Mit Günther Jauch

Bei welchem Ereignis der Geschichte wären Sie gerne dabei gewesen?

Bei der ersten Landung auf dem Mond

Das schönste Geschenk, das ich jemals bekommen habe:

Meine Tochter

#### Wo essen Sie in Wolfsburg am liebsten?

Ich liebe orientalisches Essen



manne on mannemann

## Mein Zuhause Heiligendorf

Adresse Steinweg 24. 38444 Wolfsburg

Telefon 05365 - 9433 - 0

Telefax 05365 - 9433 - 490

E-Mail heiligendorf@perfekta-pflege.de

Web www.perfekta-pflege.de